



Beschaffung und Verwendung von Geodaten aus Smart Devices zur amtlichen Nutzung bezüglich des Smart City Konzepts

Weltweit zeichnet sich ein Trend zur Urbanisierung ab. Aufgrund der stark wachsenden Bevölkerung in den Städten ergeben sich viele verschiedene Probleme. Das Smart City Konzept soll dazu dienen, diesen Problemen entgegen zu wirken.

In den letzten Jahren hat sich die IT-Branche im Bereich der mobilen IT-Geräte stark revolutioniert. Die Anzahl der Smartphone-Nutzer steigt stetig an. Durch neue technische Entwicklungen bieten sich unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten von Smart Devices an. Deshalb werden diese modernen Geräte in unserem Alltag von der Arbeit bis zum privaten Gebrauch verwendet. Zudem sind sie in der Lage, personenbezogene Geodaten zu generieren.



Im Rahmen dieser Arbeit soll das Potenzial der mittels Smart Devices generierten Geodaten für die amtliche Nutzung bezüglich der Realisierung des Smart City Konzepts untersucht werden.

Vorgehensweise:

1. Untersuchung der Beschaffungsmöglichkeiten
2. Generierung und Vorschläge zur amtlichen Nutzung der beschafften Geodaten
3. Generierung und Vorschläge zur Bereitstellung von standortbasierten Diensten durch die Ämter
4. Analyse der Herausforderungen und Probleme bei der Beschaffung und Nutzung der Geodaten

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, festzustellen, ob und wie die Stadtverwaltung die Realisierung des Smart City Konzepts anhand der Nutzung von mittels Smart Devices erfassten Geodaten unterstützen kann.

Es hat sich gezeigt, dass für die Ämter der Stadt vielfältige Möglichkeiten sowohl zur Beschaffung als auch zur amtlichen Nutzung dieser Daten bezüglich der Realisierung des Smart City Konzepts bestehen.

Geodaten werden in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen für die Umsetzung des Smart City Konzepts.